



DEAG Deutsche Entertainment AG

Zwischenbericht zum 30. September 2010



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-------|
| 1. DEAG am Kapitalmarkt | 3 |
| 2. Geschäftsentwicklung | 3 - 5 |
| 3. Entwicklung der Segmente | 5 - 6 |
| 4. Ausblick | 6 |
| 5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34 | 6 |
| 6. Konzernbilanz | 7 |
| 7. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 8 |
| 8. Gesamtergebnisrechnung | 9 |
| 9. Konzern-Kapitalflussrechnung | 10 |
| 10. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern | 11 |

Impressum

1. DEAG am Kapitalmarkt

Die DEAG konnte im 3. Quartal 2010 einen prominenten neuen Aktionär gewinnen: Der Stargeiger und langjährige DEAG-Partner, David Garrett, erwarb mehr als 3 % des Grundkapitals der Gesellschaft.

Die DEAG-Aktie entwickelte sich im 3. Quartal – nach einem eher verhaltenen Kursverlauf in den ersten 6 Monaten des Jahres – deutlich besser als der Gesamtmarkt. Mit einem Kursplus von 31 % konnte der SDAX, der als Referenzwert für die Entwicklung der deutschen Small Caps gilt, deutlich übertroffen werden. Er verbesserte sich in dieser Periode um knapp 12 %. Für den Neunmonatszeitraum steht bei der DEAG-Aktie ein Kursplus von knapp 17 % zu Buche, während der SDAX eine Verbesserung von gut 23 % aufwies.

Zum Ende der Berichtsperiode am 30. September 2010 notierte die DEAG-Aktie bei 2,28 Euro und damit nur geringfügig unter dem Periodenhöchststand von 2,30 Euro, der im elektronischen Handelssystem Xetra am 11. August 2010 erreicht wurde. Der Tiefstkurs im Neunmonatszeitraum wurde am 10. Mai 2010 mit 1,52 Euro markiert. Im 3. Quartal lag der Tiefststand am 8. Juli 2010 bei 1,66 Euro. Die anschließende dynamische Erholung wurde von positiven Unternehmensnachrichten flankiert, wie der Beteiligung von David Garrett an der DEAG und dem Joint Venture mit Sony Music Entertainment Germany GmbH im Bereich Schlager- & Volksmusik unter der Firmierung GOLD Entertainment GmbH.

Mit einem durchschnittlichen Umsatz von 17.745 Aktien pro Handelstag an allen deutschen Börsen ist die DEAG-Aktie ein liquides Investment. Den größten Anteil mit rund 76 % machte einmal mehr der Umsatz auf Xetra aus. Dort fungiert die VEM Aktienbank als Designated Sponsor und stellt verbindliche Geld-/Briefkurse.

Im Berichtszeitraum wurde die DEAG von drei Analystenhäusern gecovet: DZ Bank AG, Hauck & Aufhäuser und Silvia Quandt Research. Das einhellige Votum: Kaufen. Die DZ Bank bewertet die DEAG-Aktie mit einem fairen Kursziel von 3,00 Euro, Silvia Quandt Research nennt 3,15 Euro als Kursziel und Hauck & Aufhäuser sieht das Kursziel der Aktie bei 3,20 Euro.

Der Dialog mit Investoren wurde auch im Berichtszeitraum auf hohem Niveau gepflegt. Im Rahmen von Roadshows in Deutschland, dem europäischen Ausland und den USA wurden bestehende Investoren über aktuelle Entwicklungen informiert und zahlreiche neue Investoren erfolgreich adressiert. Zudem nahm die DEAG an verschiedenen Kapitalmarktkonferenzen teil und präsentierte sich im November 2010 erneut auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, das von der Deutsche Börse AG und der KfW veranstaltet wird. Auch der Kontakt mit Finanz-Medien wurde intensiv fortgeführt. Die Entwicklung der DEAG stieß dabei auf sehr positive Resonanz.

Die DEAG-Aktie notiert im Qualitätssegment der Deutsche Börse AG, dem Prime Standard. Die DEAG informiert ausführlich über wichtige Ereignisse, je nach Erfordernis, als Ad-hoc- oder Pressemitteilung. Die Kommunikation findet dabei in deutscher und englischer Sprache statt. Für Anleger bietet insbesondere die Investor-Relations-Sektion der Homepage, www.deag.de/ir, stets einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären jederzeit Ansprechpartner telefonisch (069/9055055-2) oder elektronisch (deag@edicto.de) zur Verfügung.

2. Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die DEAG hat im 3. Quartal einen Umsatz i. H.v. 29,1 Mio. Euro erzielt (Vorjahresquartal: 24,2 Mio. Euro). Der Umsatz im Neunmonatszeitraum stieg ebenfalls um 2,1 Mio. Euro auf 83,3 Mio. Euro.

Das operative Ergebnis im 3. Quartal war positiv. In den Vorjahren wurden hier saisonal bedingt stets negative Ergebnisse ausgewiesen. In diesem Jahr sind die positiven Zahlen auf ein starkes Ergebnis bei unseren Beteiligungen in der Schweiz und die nach wie vor von Jahr zu Jahr unterschiedliche Quartalsbelegung der Konzerte innerhalb des Jahres zurückzuführen. Enthalten ist ebenfalls ein

einmaliger Aufwand von 0,2 Mio. Euro aus der Akquisition der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH. Das EBITDA betrug 1,1 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 0,1 Mio. Euro), das EBIT 0,8 Mio. Euro (Vorjahresquartal: -0,2 Mio. Euro). Auch 2010 wird der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit wieder im 4. Quartal liegen. Im Neunmonatszeitraum ergibt sich ein weiter verbessertes EBITDA i. H. v. 4,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3,2 Mio. Euro) und ein EBIT i. H. v. 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 2,3 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis betrug im Neunmonatszeitraum -0,7 Mio. Euro (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro). Der Anteil von Minderheiten lag mit 1,1 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (0,7 Mio. Euro), bedingt durch das gute Geschäft in der Schweiz. Das Konzernergebnis nach Minderheiten beträgt 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro).

Durch den nachhaltig betriebenen Ausbau des europäischen Klassiksegments, bei dem der strategischen Partnerschaft mit Sony eine wichtige Rolle zukommt, ein ausgewogenes Künstlerportfolio im Rock-/Pop-Geschäft, die durch David Garrett und andere Künstler bestätigte erfolgreiche 360-Grad-Strategie und einen schlanken Verwaltungsbereich sieht sich das Unternehmen auch wegen der nachhaltig und kontinuierlich verfolgten Strategie sehr gut gerüstet.

Vermögenslage

Ende September 2010 wurden 66,6 % der Anteile an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH zusammen mit Sony Music Deutschland erworben. Dieser Kauf wurde über die zu diesem Zweck neugegründete gemeinsame Gesellschaft GOLD Entertainment GmbH abgewickelt.

Anschaffungsnebenkosten i.H.v. 0,2 Mio. Euro wurden aufgrund ab 01.01.2010 geänderter IFRS Bestimmungen (IFRS 3.53) nicht aktiviert. Die Akquisition wurde von beiden Partnern aus eigenen Mitteln finanziert. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 30. September 2010.

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 11,5 % auf 86,8 Mio. Euro. Der Anstieg im Neunmonatszeitraum ist insbesondere auf die Erhöhung der Forderungen und geleisteten Anzahlungen (Vorräte) bei einem geringeren Rückgang der liquiden Mittel zurückzuführen. Dies spiegelt den sehr guten Vorverkauf für die aktuellen Tourneen in 2010 und die kommenden Tourneen in 2011 wider. Dem entspricht auch der starke Anstieg der erhaltenen Vorverkaufsgelder (Umsatzabgrenzungsposten) um 9,1 Mio. Euro auf 27,6 Mio. Euro.

Der Erwerb der Anteile an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Erstkonsolidierung am 30. September 2010) führte sowohl zu dem Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte um 0,8 Mio. Euro als auch der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 2,0 Mio. Euro.

Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert im wesentlichen aus der starken Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen im Umsatzabgrenzungsposten. Das Eigenkapital stieg um 0,5 Mio. Euro auf 26,5 Mio. Euro an. In Verbindung mit der gestiegenen Bilanzsumme ergibt sich eine leichte Verringerung der Eigenkapitalquote auf 31 % (33 % zum 31. Dezember 2009).

Finanzlage

Der operative Cash Flow betrug im Neunmonatszeitraum 6,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro).

Die Veränderung aus dem working capital (-6,1 Mio. Euro) basierte hauptsächlich auf dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vorräte und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten (-11,5 Mio. Euro) sowie der Erhöhung vereinnahmter Vorverkaufsgelder (Umsatzabgrenzungsposten: 9,1 Mio. Euro) und der Zahlung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten (-4,0 Mio. Euro).

Auszahlungen im Investitionsbereich aus dem Kauf der Anteile an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH, Raymond Gubbay Ltd. und DEAG Music GmbH (-3,2 Mio. Euro) sowie Dividendenzahlungen an Minderheitenaktionäre und Tilgungen von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten im Finanzbereich (-1,0 Mio. Euro) führten zu einer Verringerung der liquiden Mittel.

Insgesamt ergab sich im Neunmonatszeitraum eine zahlungswirksame Verringerung des Finanzmittelbestandes in Höhe von -4,6 Mio. Euro. Die liquiden Mittel per 30. September 2010 betragen 19,2 Mio. Euro.

Risikobericht

Bezüglich des Risikoberichtes verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2009 (Seiten 10 – 15).

3. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in den beiden Segmenten Live-Touring und Entertainment-Services. Diese bilden die strategischen Ausrichtungen des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live-Touring wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Gesellschaften DEAG Classics AG (Berlin), DEAG Concerts GmbH (Berlin), KBK Konzert- und Künstleragentur GmbH (München), ACE Entertainment GmbH (Hamburg), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg) und Raymond Gubbay Ltd. (London, UK) sowie The Classical Company AG (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment-Services werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good-News-Gruppe (Zürich, Schweiz), der Global Concerts GmbH (München), des Kultur- und Kongreßzentrum Jahrhunderthalle GmbH (Frankfurt), Concert Concept Veranstaltungs-GmbH (Berlin), Friedrichsbau Varieté-Betriebs- und Verwaltungs GmbH (Stuttgart), River Concerts GmbH (Hamburg), Elbklassik Konzerte Hamburg GmbH (Hamburg) sowie der Musikverlag und das Tonträgerunternehmen DEAG Music GmbH (Berlin).

Unter den nicht fortzuführenden Bereichen werden die beendeten Aktivitäten der ULAB Verwaltungs GmbH & Co. KG ausgewiesen.

Zur Entwicklung der Segmente im 3. Quartal 2010 erläutern wir:

Live-Touring:

Der Umsatz in diesem Bereich sank gegenüber dem Vorjahresquartal, nach einem starken Anstieg in 2009, um 1,5 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro. Der Rückgang spiegelt die gegenüber dem Vorjahresquartal geringere Anzahl an Konzerten wider. Der Schwerpunkt wird im 4. Quartal liegen. Mit Tourneen und Konzerten mit Chris de Burgh, Status Quo und Udo Lindenberg wurden dem Publikum zahlreiche hochwertige Veranstaltungen angeboten. Das EBIT des Segments verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von -1,4 Mio. Euro auf -1,1 Mio. Euro.

Entertainment-Services:

Der Segmentumsatz des 3. Quartals lag mit 25,2 Mio. Euro um 6,0 Mio. Euro über dem Umsatz des Vorjahresquartals. Den größten Anteil am Umsatz erzielte die Good-News-Gruppe. Mit Konzerten mit P!nk, U2, DJ Bobo, Guns´n´Roses, Leonard Cohen, Sting und Otto konnte das Schweizer Geschäft ein sehr gutes 3. Quartal abschließen. Das EBIT des Segments konnte erneut kräftig gesteigert werden.

Entwicklung der Segmente (fortgeführte Bereiche)

Die Umsätze und Ergebnisse vor Steuern und Zinsen (EBIT) stellen sich segmentbezogen wie folgt dar:

| in Mio. EUR | III/2010 | III/2009 | Veränderung absolut |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|
| | 01.07.2010 -30.09.2010 | 01.07.2009 -30.09.2009 | |
| Segment Live-Touring | | | |
| Umsatzerlöse | 4,3 | 5,8 | -1,5 |
| EBIT | -1,1 | -1,4 | 0,3 |
| Segment Entertainment-Services | | | |
| Umsatzerlöse | 25,2 | 19,2 | 6,0 |
| EBIT | 3,0 | 1,3 | 1,7 |

4. Ausblick

Wir gehen davon aus, dass die operativen Gesellschaften deutlich über Budget liegen werden. Die Tournées mit Peter Maffay und mit David Garrett liefern dazu einen entscheidenden Anteil. Dies unterstreicht auch weiterhin die Jahresprognose, nach der alle Kennziffern gegenüber 2009 steigen und der Konzernjahresüberschuss erneut positiv wird.

5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2009 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten, bei erstmaliger Anwendung des IAS 27 (revised 2008) und Berücksichtigung von IFRS 3.53.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 30. November 2010

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

| KONZERNBILANZ (IFRS) | 9-Monatsbericht | Jahresabschluss | 9-Monatsbericht |
|--|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| | 2010 per/ as at 30.09.2010 | 2009 per/ as at 31.12.2009 | 2009 per/ as at 30.09.2009 |
| | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> |
| Aktiva | | | |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Liquide Mittel | 19.205 | 23.501 | 17.772 |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens | 61 | 61 | 61 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 14.653 | 8.895 | 4.533 |
| Vorräte | 11.135 | 6.467 | 7.462 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten | 3.923 | 2.894 | 6.010 |
| Sonstige Vermögenswerte im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen | - | - | - |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 48.977 | 41.818 | 35.838 |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 19.848 | 18.943 | 18.944 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 7.994 | 6.482 | 6.653 |
| Sachanlagevermögen | 877 | 870 | 715 |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 8.200 | 8.200 | 8.200 |
| Beteiligungen | 668 | 674 | 694 |
| Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften | - | 250 | 250 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 33 | 16 | 33 |
| Sonstige langfristige Forderungen | 225 | 620 | 600 |
| Latente Steuern | - | - | - |
| Langfristige Vermögenswerte | 37.845 | 36.055 | 36.089 |
| Aktiva | 86.822 | 77.873 | 71.927 |
| | 9-Monatsbericht | Jahresabschluss | 9-Monatsbericht |
| | 2010 | 2009 | 2009 |
| | per/ as at | per/ as at | per/ as at |
| | 30.09.2010 | 31.12.2009 | 30.09.2009 |
| | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> |
| Passiva | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3.259 | 2.361 | 3.299 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8.033 | 10.223 | 5.745 |
| Rückstellungen | 9.965 | 6.940 | 6.885 |
| Umsatzabgrenzungsposten | 27.556 | 18.479 | 15.667 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten | 3.355 | 6.219 | 3.847 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in nicht fortzuführenden Bereichen | - | - | - |
| Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen | - | - | - |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 52.168 | 44.222 | 35.443 |
| Rückstellungen | 261 | 65 | 61 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | - | 80 | 122 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 5.865 | 5.736 | 6.714 |
| Latente Steuern | 2.049 | 1.770 | 1.936 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 8.175 | 7.651 | 8.833 |
| Gezeichnetes Kapital | 12.388 | 12.388 | 12.388 |
| Kapitalrücklage | 27.337 | 27.337 | 27.337 |
| Bilanzverlust | -16.066 | -16.960 | -17.300 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | -1.770 | -954 | -1.262 |
| Eigenkapital vor Minderheitenanteilen | 21.889 | 21.811 | 21.163 |
| Minderheitenanteile | 4.590 | 4.189 | 6.488 |
| Eigenkapital | 26.479 | 26.000 | 27.651 |
| Passiva | 86.822 | 77.873 | 71.927 |

| KONZERN-GEWINN UND -VERLUSTRECHNUNG | Quartalsbericht | Quartalsbericht | 9-Monatsbericht | 9-Monatsbericht |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | III/2010 | III/2009 | | |
| | 01.07.2010 | 01.07.2009 | 01.01.2010 | 01.01.2009 |
| | 30.09.2010 | 30.09.2009 | 30.09.2010 | 30.09.2009 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 29.109 | 24.173 | 83.347 | 81.204 |
| Umsatzkosten | -23.606 | -20.459 | -65.643 | -65.681 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 5.503 | 3.714 | 17.704 | 15.523 |
| Vertriebskosten | -2.978 | -2.546 | -7.912 | -7.182 |
| Verwaltungskosten | -2.555 | -2.510 | -7.646 | -7.765 |
| Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen | 1.165 | 1.469 | 2.277 | 2.627 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | 1.135 | 127 | 4.423 | 3.203 |
| Abschreibungen Firmenwerte | - | - | - | - |
| Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -287 | -307 | -849 | -880 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 848 | -180 | 3.574 | 2.323 |
| Zinserträge / -aufwendungen | -212 | -275 | -638 | -964 |
| Beteiligungsergebnis | - | - | - | - |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | 4 | 3 | 18 | 12 |
| Währungsgewinne / -verluste | -87 | -34 | -74 | -96 |
| Finanzergebnis | -295 | -306 | -694 | -1.048 |
| Ergebnis vor Steuern | 553 | -486 | 2.880 | 1.275 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -516 | -36 | -824 | -225 |
| Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen | 37 | -522 | 2.056 | 1.050 |
| Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Bereichen | -27 | -48 | -25 | -265 |
| Konzernergebnis vor Minderheiten | 10 | -570 | 2.031 | 785 |
| Anteil von Minderheiten | 359 | -3 | 1.137 | 650 |
| Konzernergebnis nach Minderheiten | -349 | -567 | 894 | 135 |
| Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert) | | | | |
| aus fortgeführten Bereichen | -0,03 | -0,04 | 0,07 | 0,03 |
| aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen | -0,03 | -0,05 | 0,07 | 0,01 |
| Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert) | | | | |
| aus fortgeführten Bereichen | -0,03 | -0,04 | 0,07 | 0,03 |
| aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen | -0,03 | -0,05 | 0,07 | 0,01 |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) | 12.388.368 | 12.388.368 * | 12.388.368 | 12.388.368 * |
| Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) | 12.388.368 | 12.388.368 * | 12.388.368 | 12.388.368 * |

* Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund der vereinfachten Kapitalherabsetzung in 2009

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
9-Monatsbericht
9-Monatsbericht
**01.01.2010
-30.09.2010**
**01.01.2009
-30.09.2009**
TEUR
TEUR
Ergebnis aus fortgeführten Bereichen
2.056
1.050

Abschreibungen

849

880

Veränderung der Rückstellungen

3.025

-556

Nicht zahlungswirksame Veränderungen

75

492

Latente Steuerabgrenzung

279

-86

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

-17

-12

Cashflow
6.267
1.768

Zinsergebnis

638

964

Veränderung des working capital

-6.100

-10.216

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden
Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich
805
-7.484

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden

Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen

-25

-93

Mittelzu-/abfluss aus der laufenden
Geschäftstätigkeit (Gesamt)
780
-7.577
Mittelab-/zufluss aus der
Investitionstätigkeit im fortgeführten Bereich
-3.228
6.573
Mittelab-/zufluss aus der
Finanzierungstätigkeit (Gesamt)
-2.108
-3.655
Zahlungswirksame Veränderung
des Finanzmittelbestands
-4.556
-4.659
Wechselkurseffekte
260
174
Finanzmittelbestand am Anfang
der Periode
23.501
22.257 ⁽¹⁾
Finanzmittelbestand am Ende
der Periode
19.205
17.772 ⁽²⁾

(1) Davon sind 160 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

(2) Davon sind - TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

| Entwicklung des Eigenkapitals | Stand am | Veränderungen | | Stand am |
|--------------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|----------------------|
| | 31.12.2008 | 01.01.2009- 30.09.2009 | | 30.09.2009 |
| | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> | | <u>TEUR</u> |
| Gezeichnetes Kapital | 24.777 | - | 12.389 | 12.388 |
| Kapitalrücklage | 65.217 | - | 37.880 | 27.337 |
| Bilanzverlust | - 67.704 | | 50.404 | - 17.300 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | - 1.846 | | 584 | - 1.262 |
| Eigenkapital vor Minderheiten | 20.444 | | 719 | 21.163 |
| Minderheitenanteile | 3.550 | | 2.938 | 6.488 |
| Eigenkapital | <u>23.994</u> | | <u>3.657</u> | <u>27.651</u> |

| Entwicklung des Eigenkapitals | Stand am | Veränderungen | | Stand am |
|--------------------------------------|----------------------|---------------------------|-------------------|----------------------|
| | 31.12.2009 | 01.01.2010- 30.09.2010 | | 30.09.2010 |
| | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> | | <u>TEUR</u> |
| Gezeichnetes Kapital | 12.388 | | - | 12.388 |
| Kapitalrücklage | 27.337 | | - | 27.337 |
| Bilanzverlust | - 16.960 | | 894 | - 16.066 |
| Kumuliertes sonstiges Ergebnis | - 954 | - | 816 | * - 1.770 |
| Eigenkapital vor Minderheiten | 21.811 | | 78 | 21.889 |
| Minderheitenanteile | 4.189 | | 401 | 4.590 |
| Eigenkapital | <u>26.000</u> | | <u>479</u> | <u>26.479</u> |

* davon -218 TEUR im Rahmen des Zuerwerbs von 9,53%-Anteile an der DEAG Music sowie -1.110 TEUR im Rahmen des Zuerwerbs von 24,9%-Anteile an der RGL (Darstellung gem. IAS 27.30 A rev. 2008)

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Im Gründchen 18a, 61389 Schmittchen
Telefon: (06084) 94 85 90
Telefax: (06084) 94 85 92
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment AG

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75-0
Telefax: (030) 810 75-5 19
info@deag.de
www.deag.de